Gilly

Schulort:	Gilly	Kanton 1799:	Léman	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Rolle	Kanton 2015:	Waadt
		Agentschaft 1799:	Gilly	Gemeinde 2015:	Gilly
		Kirchgemeinde 1799:	Bursins		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 156-157v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1927: Gilly, [http://www.stapferenquete.ch/db/1927].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Gilly (Niedere Schule, reformiert) - Gilly (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)

15.03.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	*Gilly*
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	*C'est un Village*
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	*C'est une Commune.*
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	*De la paroisse de Bursins et de l'Agence de Gilly*
I.1.d	In welchem Distrikt?	*District de Rolle*
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Canton du Léman*
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	*Dans la circonference du premier quart d'heure sont le village de Gilly, le hameau de Vincy et huit maisons isolées Dans la circonference du second quart d'heure cinq maisons isolées*
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	*Le Village de Gilly, le Hameau de Vincy les maisons Saint Vincent; Pomairy, la Vissenche la Gillière la Creusette, la Bossenas, la Pralie, la Piece. sont dans le premier quart d'heure de circonference. Les maisons comprises dans le second quart d'heure sont le Perruel, la Dolle, Beaulieu, Pomairy et les Vaux.*
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	*Gilly quatre vingt cinq enfans, Vincy six, la Creusette deux et la Pralie deux.*
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	*||[Seite 2] A la distance d'une lieue sont les ecoles de Mont et de Begnin a trois quarts sont celles de Rolle, Bugnau, Luins, Bursinel et Duilly, celle de Vinzel. à demi lieue et celles de Tartegnin et Bursins à quart de Lieue.*
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	*Jls sont distribués en six classes*
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	*La lecture, l'ecriture, la Religion, l'ortographe l'arithmetique et le chant des psaumes.*
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	*On la tient toute l'année. Jl y en a deux par jour, excepté le Samedi qu'il n'y en a qu'une, chaque école dure en hyver trois heures, en été plus ou moins selon le nombre d'Enfans Jl y a encore une ecole le Dimanche depuis Paques a St. Michel*
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	*La Bible, le Testament, le catechisme retouché d'Ostervald les Psaumes et l'abrégé de la grammaire de Restaut.*
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	*Voyez ci dessus article six*
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	*Le ci devant Seigneur ensuite de la nomination faite par le citoyen Pasteur conjointement avec des membres du consistoire.*
III.11.b	Wie heißt er?	*Jacques Abram Forestier*
III.11.c	Wo ist er her?	*De Cully*
III.11.d	Wie alt?	*||[Seite 3] Dix-neuf ans et demi*
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	*Jl n'est pas marié.*
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	*Depuis trois ans et trois mois*
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	*Jl a été auparavant chez son père et n'a point eu dautre vocation.*
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	*Jl lit en chaire et conduit le chant des psaumes tous les Dimanches et fait outre cela une prière publique chaque semaine*
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	*Quatre-vingt et quinze.*
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	*L'école ne possède aucun fond; mais le régent tient de la Commune un jardin d'assez bon terrein et un plantage de médiocre terrein.*
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	*Non.*
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	*Aucun particulier ne paye pour y être admis*
IV.15	Schulhaus.	*Jl appartient à la Commune.*
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	*Jl est vieux et en mauvais état*
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	*Jl n'y en a qu'une pour l'ecole; dans le bâtiment de l'école.*

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	*Non.*
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	*La Commune.*
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	*||[Seite 4] Deux-cent-huitante-huit francs, dont deux-cent quarante par la Commune et quarante-huit par la bourse des pauvres*
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	*En argent, le Régent jouït en outre d'une parcelle de bois comme un bourgeois.*
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	*A Gilly ce 15.e Mars 1799. Jacques Abram Forestier*

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 156-157v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	30.04.2013
Datum des Schreibens	15.03.1799
Faksimile	1927BAR_B0_10001483_Nr_1442_fol_156-157v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Forestier
Verfasser Vorname	Jacques Abram
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Gilly**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	512247
Geo. Länge	145788

Kanton 1799	Léman	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Rolle	Kanton 2015	Waadt
Agentschaft 1799	Gilly	Amt 2000	Nyon
Kirchgemeinde 1799	Bursins	Gemeinde 2015	Gilly
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gilly (ID: 2594)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein
Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	6
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	95	
Kommentar		

2. Schule: Gilly (ID: 3156)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	08.04.1799	
Ende	11.11.1799	
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4813)

Name: Forestier
Vorname: Jacques Abram

Weitere Informationen

Alter: 19
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Cully
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 3 Jahren
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Vorsänger Vorbeter